



Strom: In ganz Frankreich ist der Verbrauch in diesem Winter um bis zu 14% gesunken

***Den Daten von Enedis zufolge haben die Aufrufe zur Energieeinsparung in diesem Winter Früchte getragen. Im Vergleich zu den Vorjahren ging der Verbrauch in ganz Frankreich zurück, wobei es allerdings deutliche Unterschiede zwischen den einzelnen Departements gab.***

Lot, Landes und Aude sind die Departements, in denen der Stromverbrauch der Privathaushalte in diesem Winter im Vergleich zu den Vorjahren am stärksten gesunken ist. Der Stromverbrauch ging um 13,9%, 13,6% bzw. 12,8% zurück, wie aus Daten des Stromversorgers Enedis hervorgeht, die am Mittwoch von dem Sender France Bleu veröffentlicht wurden. Der Stromnetzbetreiber analysierte den Rückgang des Stromverbrauchs der Haushalte, Departement für Departement, über einen Zeitraum vom 15. Oktober 2022 bis zum 5. Februar 2023.

Umgekehrt ging der Stromverbrauch im Departement Ardennes am wenigsten zurück (-3,7%), gefolgt von Moselle (-4,2%), Orne (-4,3%), Pas-de-Calais (-4,4%) und Mayenne (-5%).

### **Der Südwesten profitierte von einer milden Witterung**

Die territorialen Unterschiede lassen sich durch die Temperaturunterschiede zwischen dem Süden und dem Nordosten Frankreichs erklären. Tatsächlich verzeichnen der Südwesten und der Mittelmeerraum die stärksten Rückgänge. Ein weiterer Faktor ist laut Enedis die Konzentration von Elektroheizungen, die in diesen Regionen höher ist als in Nordfrankreich, wo Gasheizungen weiter verbreitet sind. Einige Departements bilden in dieser Nord-Süd-Aufteilung eine Ausnahme, wie das Territoire de Belfort in der Region Bourgogne-Franche-Comté, das durch einen starken Rückgang des Stromverbrauchs (-11,6 %) gekennzeichnet ist.